

H 456



H. 456

Den
Schuldigsten Dank

vor erzeigte

Viele Wohlthaten

Wolten

Dem Hochwürdigem und Hoch-Wohlge-
bohrnen Herrn

S E N N S

Friedrich Wilhelm
von Scharden

Sr. Königl. Majestät in Preussen Hochbestallten Consistorial-
Rath und ersten Hoff-Prediger, wie auch Inspectori derer
Reformirten Kirchen und Schulen im Herzogthum Magde-
burg, Curatori des Hoch-Abelichen Frey-Weistlichen Stiffts zu Halle
und der Englischen Societät de propaganda fide Hochanschul-
ichen Mitgliede, 2c.

Als Derselbe

Anno MDCCXXXIV. den 26. Mart.

Auß der Zeit in die frohe Ewigkeit versetzt

Und den 29ten darauf

In die dasige Dom-Kirche zu seiner Ruhe gebracht wurde

Als

Ihrem Vorgesetzten EPHORO

Mit wehmüthigen Herzen abstaten

Und gegen

Ihres Hinterlassene Hochbetrübtte FAMILIE

Ihren gehorsamsien Respect erweisen

Die Sämmtlichen STUDIOSI

des Königl. Reformirten Frey-Tisches.



S A L L E,

Druckts Johann Christian Hendel, Universitäts-Buchdrucker.



S Ablaßter **G**ottes Mann, mit
 was vor sauren Schritt
 Ein jeglicher von uns zu deinen Sarge
 tritt,
 Und wie viel Seuffzer wir nach deinem
 Grabe schicken,

Das ist die Feder nicht vermögend auszudrücken.

Wir stehen allerseits betrübet und beschämt,

Der Fuß, die Hand, der Mund, die Zunge wird gelähmt,

Wenn wir Dich noch einmahl auf deiner Bahre sehen,

Nachdem dein Todes-Fall auch uns zum Schmerz geschehen.

Denn wir besinnen uns mit höchster Danckbarkeit,

Was deine Liebes-Brust in abgewichner Zeit,

Vor ungemeyne Huld uns täglich zugewendet,

Die leyder! sich nunmehr mit deinem Leben endet.

Du hast vor uns gesorgt, gebethet und gewacht,

Und mehr auf unser Heyl, als wir verdient, gedacht,

Dein Hers war, wie die Hand, beständig aufgeschlossen,

Daraus uns mancher Strohm des Seegens zugestossen.

Da nun die ganze Stadt von deinem Wandel spricht,

Wohlan! so schweigen wir bey deinem Grabe nicht,

Und wollen, da wir dieß mit unsern Thränen nezen,

Auch Dir anist zum Danck ein Ehren-Denkmahl setzen.

Wir

Wir stellen Dich dabey mit aller Ehrfurcht vor,
Und heben deinen Glanz als einen Stern empor,
Der in der Finsterniß, mit unverrückten dienen,
Auf dieser Unter-Welt geraume Zeit geschienen.

Dein aufgewecktes Haupt war als ein Berg-Werck reich,
An Klugheit und Verstandt, dem feinsten Golde gleich,
Daher, wenn Niemand sich in Noth zu helfen wußte,
Dein wohlgemeinter Rath den Ausschlag geben mußte.

Wie manchem hastu nicht den besten Schuz ertheilt?
So, wie der Wanders-Mann nach einem Schatten eilt,
Und sich an einen Ort zu solcher Zeit verstecket,
Wenn Hagel, Bliz und Knall, bey Tag und Nacht erschrecket.

Der, wenn er durstig ist, nach einem Brunnen geht,
Und bey dem Wasser-Quell begierig stille steht,
So hast Du Seel und Leib gespeiset und getränkert,
Daran auch unser Herz mit höchsten Danck gedencket.

Wir rühmen, was dein Mund zum öfftern hören ließ,
Wenn deine milde Hand der Liebe Frucht bewieß:
Wir sind darzu gesetzt, daß wir uns dienen müssen,
Was aber Fehler seyn, die wollen wir nicht wissen.

So liebreich hat dein Amt uns jederzeit gedient,
Daher dein wahres Lob, wie grünes Epheu, grünt.
Du bist der Armen Stab, der Wittwen Trost gewesen,
Dergleichen wir vordem von Hiobs Thaten lesen.

Dein Wandel war gerecht, vor Gott und vor der Welt,
Mit Heiligkeit geziert, mit Weisheit angestellt,
Drum konte deinen Geist, kein Gegenstandt bezwingen,
Noch dein gelassnes Herz von seiner Stätte bringen.

Wir sind daher bestürzt, daß uns des Todes Macht,
Um diese Seltenheit, als unsern Schatz, gebracht,
Und müssen Dir nunmehr, da wir den Fall erleben,
Den hochverdienten Danck mit tausend Thränen geben.

Der

1078





Den
Schuldigsten Dank

vor erzeugte

Viele Wohlthaten

Wolten

Dem Hochwürdigem und Hoch-Wohlge-
bohrnen Herrn

S E R R S

Friedrich Wilhelm
von Scharden

Er. Königl. Majestät in Preussen Hochbestallten Consistorial-
Rath und ersten Hoff-Prediger, wie auch Inspectori derer
Reformirten Kirchen und Schulen im Herzogthum Magde-
burg, Curatori des Hoch-Adelichen Frey-Weitlichen Stifts zu Halle
und der Englischen Societät de propaganda fide Hochansehuli-
che, 2c.

erselbe

IV. den 26. Mart.

che Ewigkeit versetzt

en darauf

seiner Ruhe gebracht wurde

n EPHORO

Herken abstatten

gen

betrühte FAMILIE

Respect erweisen

STUDIOSI

ten Frey-Fisches.



17

Universitäts-Buchdrucker.

